

# Forstbetriebsgemeinschaft Hagen

## Protokoll

### der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf/Hagen am 10.03.2015 in Schröders Landgasthof Sundern-Allendorf

#### **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende der FBG Allendorf/Hagen, Herr Schulte-Stracke, eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt den Herren Ikemeier und Greißner vom Forstamt. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Hiergegen ergaben sich keine Einwendungen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Des weiteren gab der Vorsitzende bekannt, dass die FBG einen Kostenbeitrag in Höhe von 5,00 € je anwesenden Mitglied übernimmt.

#### **TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder**

Zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder forderte der Vorsitzende die Anwesenden auf sich von ihren Plätzen zu erheben und ihrer zu gedenken.

#### **TOP 3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung lag in der Versammlung öffentlich aus. Außerdem wurde es auf der Internetseite der FBG veröffentlicht. Einwände wurden nicht erhoben. Es wurde somit einstimmig anerkannt.

#### **TOP 4 Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende berichtete über Aktivitäten der vergangenen Jahres. Hier berichtete er über zwei Vorstandssitzungen und rief noch einmal die Fahrt nach Burgholzhausen in Erinnerung. Weiter berichtete er über die Teilnahme an einer Veranstaltung des Waldbauernverbandes. Kurz erwähnte er die Kündigung des Vertrages über ständige tätige Mithilfe mit dem Zusammenschluss FBG Hagen durch des Landesbetriebes Wald und Holz. Über dieses Thema wird unter Punkt 9 der Tagesordnung weiter berichtet.

## **TOP 5 Geschäfts- und Kassenbericht**

Der Geschäftsführer, Herr Fischer, gab einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014.

## **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer, Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Die Herren Christoph Grothoff und Johannes Nolte haben die Kasse geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Geschäftsführer eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Johannes Nolte wurde Johannes Schmalor gewählt.

## **TOP 7 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand und der Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt.

## **TOP 8 Jahresabschlussbericht, regionaler Holzmarkt und Maßnahmen 2015**

Lt. Ausführungen des Försters, Herrn Greißner, wurden im Jahre 2014 15.927 Festmeter Holz eingeschlagen. Auf Grund dieses Einschlages sind nunmehr die Übervorräte abgebaut und der künftige Holzeinschlag erfolgt nach den vorgegeben Hiebsätzen. Die Holzpreise seien weiterhin auf einem guten Niveau. So wurde z.B. für 2 B Holz ein durchschnittlicher Preis von 100,63 € und für Industrieholz 45,00 € erzielt. Nach seiner Einschätzung ist die Versorgung der Sägewerke als schlecht anzusehen.

Der Zustand der Kulturen ist nach seinen Ausführungen als zufriedenstellend anzusehen. Die Naturverjüngungen und Artenvielfalt in Altholzbeständen ist als sehr gut zu bezeichnen.

Die Fördersätze für die Anlegung von Weisergatter liegen noch nicht vor. Der Vergleich der Situation innerhalb und außerhalb des Gatters zeigt, wie stark der Wildbestand die Waldverjüngung beeinflusst. Die Größe eines Weisergatters liegt zwischen 10x10m und 15x15m.

Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens ist zu entscheiden, ob in der Gemarkung Hagen ein Weg am Blackshahn ausgebaut werden soll. Sollte ein Ausbau notwendig sein ist wiederum zu entscheiden, ob für diesen Ausbau Fördermittel beantragt werden sollen. Nach Aussage von Herren Greißner würden bei einem Ausbau mit Fördermitteln 9.000,00 € und bei einem Ausbau ohne Fördermittel 3.000,00 € Eigenmittel anfallen. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass bei einem Ausbau mit Fördermittel entsprechende Standards vorgeschrieben sind, welche ansonsten nicht einzuhalten sind.

Herr Greißner gab weiterhin bekannt, dass in der nächsten Woche Pflanzen geliefert werden.

## **TOP 9 Die neue Entgeltordnung des Landesbetriebes Wald und Holz**

Mit Schreiben vom 14.10.2014 hat uns der Leiter des Landesbetriebes Wald und Holz in Münster über die Novellierung der Entgeltordnung 2015 informiert und mitgeteilt, dass die neue EO 2015 beschlossen wurde und in Kraft tritt. Der Landesbetrieb hat daraufhin mit Schreiben vom 9.12.2014 den bisherigen Vertrag über die ständige Mithilfe in Zusammenschlüssen zum 31.12.2015 gekündigt. Der Landesbetrieb möchte auch weiterhin die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der FBG fortführen und wird hierzu der FBG ein neues Vertragsangebot vorlegen.

Von Herrn Ikemeier wurden nunmehr die einzelnen Veränderung erläutert. Nach seinen Ausführungen teilen sich die vom Landesbetrieb auszuführenden Arbeiten in zwei Pakete auf, und zwar in ein Basis- und ein Leistungspaket. Während bei dem Basispaket noch erhebliche Kostenanteile von Land übernommen werden, müssen die Waldbesitzer bei dem Leistungspaket erhebliche Mehrausgaben tragen. Der Bezirksgruppenvorstand HSK des Waldbauernverbandes NRW kritisiert ebenfalls diese hohe Kostensteigerung und rät den Forstbetriebsgemeinschaften derzeit nicht vorschnell neue Beförsterungsverträge mit der Landesforstverwaltung abzuschließen. Zunächst wird erst einmal ein neues Vertragsangebot des Landesbetriebes abgewartet. Von der Versammlung wird der Vorstand ermächtigt, hierüber mit dem Landesbetrieb entsprechende Verhandlungen zu führen. Evtl. sollte darüber nachgedacht werden, das Verhandlungsergebnis in einer außerordentlichen Generalversammlung vorzustellen und hierüber abstimmen zu lassen.

## **TOP 10 Bericht des Obmanns (Antonius Freiburg-Senses) zum Wald-Wild-Konflikt**

Von Herren Freiburg Senses wurde berichtet, dass es positiv anzusehen ist, dass die Flächen, die direkt nach Kyrill aufgeforstet wurden, aus der Problematik des Wildverbisses raus gewachsen sind. Neu angepflanzte Flächen haben nur noch mit einer Gatterung eine Aufwuchschance. Er teilte ferner mit, das er nach wie vor mit den Jagdpächtern in engem Kontakt stehe. Eine weitere Verbesserung zur Jagdausübung sähe er in der Anlegung entsprechender Schießschneisen.

## **TOP 11 Durchforsten oder Stehenlassen Verzinsung eines Wirtschaftswaldes**

Herr Ikemeier erläuterte den Anwesenden die Bewirtschaftung des Waldes mit oder ohne entsprechende Durchforstungen. Er kam zu dem Ergebnis, dass die Abtriebswerte und die Einnahmen aus der Vornutzung mit Zinseffekt bei durchforsteten Flächen erheblich höher seien als bei unbehandelten Flächen. Außerdem würden regelmäßige Durchforstungen das Risiko des Bestandes minimieren.

## **11. Verschiedenes**

Herr Schulte-Stracke ging auf die vom Land angekündigte Novelle zum Landesnaturschutzgesetz und die Biodiversitätsstrategie ein. Nach seinen Ausführungen sollen Naturschutzverbände und deren Stiftungen ein Vorkaufsrecht für Flächen bekommen, die in Naturschutzgebieten liegen. Des weiteren verfolge die Landesregierung die Unterschützstellung des Waldes und seine Umstellung von Fichten auf Laubholz aus ökologischen Gründen. Die anwesenden Mitglieder zeigten sich bestürzt über derartige Vorhaben der Landesregierung und beauftragten den Vorsitzenden mit den benachbarten Forstbetriebsgemeinschaften und dem Waldbauernverband entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten, um derartigen Veränderungen zu verhindern.

Der Vorsitzende informiert über ein Gespräch mit den Forstbetriebsgemeinschaften Hellefeld und Endorf über einen gemeinsamen Internetauftritt. Den derzeitigen Internetauftritt unserer FBG bezeichnete er als etwas mager. Dieses liegt jedoch auch daran, dass unserem Betreuer der Internetseite nicht genügend Material zum veröffentlichen zur Verfügung gestellt wird. Grundsätzlich ist die Versammlung jedoch für einen Zusammenschluss mit der FBG Hellefeld und Endorf.

Um 22,30 Uhr schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung und bedankte sich bei allen erschienenen Mitgliedern.

59846 Sundern, den 18.03.2015

Schulte-Stracke  
1. Vorsitzender

Fischer  
Geschäftsführer